

König Friedrich<sup>2</sup> und Herzog Leopold<sup>3</sup> von Österreich sein Bruder erklären, dass sie dem Grafen Eberhard von Württemberg<sup>4</sup> 380 Mark Silber Konstanzer Gewicht schuldig seien, davon 72 Mark für ein Ross, das übrige für Korn; sie verpflichten sich die Summe bis kommende Ostern zu bezahlen und geben ihm zur Sicherheit als Bürgen 38 Leute, die Grafen Ulrich von Helfenstein,<sup>5</sup> Rudolf von Werdenberg<sup>6</sup> ( « Grauen Rûdolf von werdenberg » ), Rudolf von Hohenberg,<sup>7</sup> Heinrich von Schälklingen,<sup>8</sup> Friedrich von Toggenburg,<sup>9</sup> Heinrich von Fürstenberg,<sup>10</sup> Friedrich von Zollern,<sup>11</sup> zu Schalksburg,<sup>12</sup> Friedrich von Zollern den Ostertag, Ulrich von Aichelberg,<sup>13</sup> dann Heinrich von Griessenberg,<sup>14</sup> Lütolt von Krenkingen,<sup>15</sup> Konrad von Tengen,<sup>16</sup> Ulrich von Matzingen,<sup>17</sup> Heinrich von Röttenberg,<sup>18</sup> Walther Truchsess von Warthausen,<sup>19</sup> Johann Truchsess zu Waldburg,<sup>20</sup> Friedrich von Hornberg,<sup>21</sup> Konrad vom Riet,<sup>22</sup> den Tölzer von Schellenberg<sup>23</sup> ( « den Tölnzer von Schellenberg » ), Hartmann von Baldegg,<sup>24</sup> Rudolf von Landenberg,<sup>25</sup> Johann Truchsess von Diessenhofen,<sup>26</sup> Ulrich von Bütikon<sup>27</sup> den Lieblosen, Eberhard von Rosenau,<sup>28</sup> Johann von Klingenberg,<sup>29</sup> Bilgrin von Wagenberg,<sup>30</sup> Konrad von Tierberg,<sup>31</sup> Reinhard von Rüti,<sup>32</sup> Wolfram Hochschlitz,<sup>33</sup> Heinrich von Spärwersegg,<sup>34</sup> Johann von Stein,<sup>35</sup> Berchtold von Mannsperg,<sup>36</sup> Albrecht den Hofwart, Wilhelm den Störn, Johann von Werspisperg,<sup>37</sup> Konrad den Sultzer, die Ritter, Wernher von Randegg<sup>38</sup> und Johann von Eschisteten.<sup>39</sup> Die Bürgen sollen nach Mahnung Geiselschaft zu Reutlingen, Neustadt<sup>40</sup> oder Rotenburg<sup>41</sup> leisten; wer von den Herren das nicht will, soll einen Knecht mit zwei Pferden stellen oder zehn Mark Silbers zahlen.

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 51 Kaiserselekt n. 244. — Pergament 19,1 cm lang × 24,8, Plica 2,4 cm. — Keine Initiale. — In der Plica eingehängt an Pergamentstreifen Siegel König Friedrichs, stark beschädigt, Rand teilweise abgebrochen, rund, 10,2 cm, graugelb, thronender Herrscher mit Krone, Zepter und Reichsapfel, Umschrift abgewetzt: FRIDE . . . S. DEI GRA . IA — R . . VGVS — (2. Herzog Leopold) Schlitz in der Plica leer. Rückseite: «schuldbrief dez herczogen von Osterr» (15. Jahrh.); «Kinig friderichs vnd hertzog Lüpolds» 16. Jahrh.); «vmb iii Clxxx mark silbers vmb korn dz inen graf Eberhart zu Württemberg verkaufft hat» (16. Jahrh.); «Mitwoch nach Mariae ze herbst Anno 1315» (16. Jahrh.); «No 8» (17. Jahrh.); «litera pen- 2a titulo 6 Mom 13» (17. Jahrh.); «85 Kais.selekt» (Blei, 19. Jahrh.); «244» (blau, modern).*

*Auszug: Fürstenberg. Urkundenbuch Bd. 2 n. 81.*

*Regest: Sattler, Geschichte des Herzogtums Württemberg Teil I (1773) Beilage n. 53; Krüger, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans (1887) n. 172; Perret, Urkundenbuch d. südlichen Teile des Kantons St. Gallen Bd. 2 n. 1117.*

*Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 7—8.*

- 1 Irsingen, ö. von Mindelheim B.
- 2 König Friedrich † 1330.
- 3 Herzog Leopold † 1326.
- 4 Eberhard von Württemberg 1279—1325. Durch seine Tochter Agnes Schwiegervater Heinrichs von Werdenberg-Sargans-Schmalegg-Trochtelfingen.
- 5 Helfenstein bei Geislingen BW.
- 6 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Herrscher über Vaduz † nach 1322.
- 7 Hohenberg bei Deilingen/Spaichingen BW.
- 8 Schälklingen, w. von Ulm.
- 9 Toggenburg, Kt. St. Gallen.
- 10 Fürstenberg bei Hüfingen, Donaueschingen BW.
- 11 Zollern = Hohenzollern-Hechingen.
- 12 Schalksburg, Burgfelden bei Balingen BW.
- 13 Eichelberg, sö. Weinsberg BW.
- 14 Griessenberg, Kt. Thurgau.
- 15 Krenkingen bei Bonndorf BW.
- 16 Tengen bei Engen BW.
- 17 Matzingen, Kt. Thurgau.
- 18 Rötenberg, Vorderburg LK Sonthofen B.
- 19 Warthausen, n. von Biberach.
- 20 Waldburg, osö. von Ravensburg.

- 21 Hornberg, sw. von Calw BW.
- 22 Riet in Tannau, osö. von Tettmang.
- 23 Tölzer I. von Schellenberg, Begründer der schellenbergischen Herrschaft Kisslegg.
- 24 Baldegg, Kt. Luzern.
- 25 Altlandenbergr, Gde. Bauma Kt. Zürich.
- 26 Diessenhofen, Kt. Thurgau.
- 27 Büttikon, Kt. Aargau.
- 28 Rosna, Sigmaringen.
- 29 Klingenberg, Kt. Thurgau.
- 30 Wagenberg, Kt. Zürich.
- 31 Tierberg bei Balingen BW.
- 32 Rüti unbestimmt.
- 33 Hochschlitz in Pfauhausen, sö. von Esslingen.
- 34 Sperberseck, ssö. von Kirchheim BW.
- 35 Stein, Kt. Aargau.
- 36 Mannsberg bei Kirchheim BW.
- 37 Unbestimmt.
- 38 Randegg, Kr. Konstanz.
- 39 Ehestetten, sw. Münsingen.
- 40 Neustadt bei Waiblingen, nö. von Stuttgart.
- 41 Rottenburg am Neckar BW.

209.

Ravensburg, 1316 September 12.

Heinrich genannt Schütruot sowie Heinrich, Ulrich, Albert und Johann seine Söhne erklären, dass sie mit Willen aller, die es anging, Adelheid, die Tochter der sogenannten Koufwartin und Elisabeth, die Tochter der Mechtild, genannt Bidermennin mit sechs Kindern beiderlei Geschlechts samt ihren künftigen männlichen und weiblichen Nachkommen dem Abt und Konvent des Klosters Weissenau<sup>1</sup> für drei Pfund Pfennige Konstanzer Münze verkauft haben. Weil die Verkäufer keine eigenen Siegel besaßen, wurde die Urkunde auf ihre Bitten vom wackeren Manne («Strenui viri») Marquard von Schellenberg,<sup>2</sup> Landvogt von Oberschwaben («Marquardus de